

Bayerische Rundschau

Kulmbacher Tageszeitung – unabhängig · überparteilich · heimatverbunden

1 ☎ 949-0

Montag, 30. Juni 2003

B 1598

„Finanzberater müssen sich mehr kümmern“

Ratgeberseminar „Strategische Vermögensplanung“: aufschlussreich und interessant

KULMBACH

Auf das Wort „Vermögensplanung“ reagieren heute die meisten Leute mit Angst, Unsicherheit und Verwirrung. Buchautor Peter Härtling revidierte dieses erschreckende Bild. Im Mönchshof-Bräuhaus hielt er einen lehrreichen Vortrag zur „Navigation persönlicher finanzieller Ziele“. Zu dieser Veranstaltung hatten die Bankkauffleute Klaus Witzgall und Frank Ostermann eingeladen.

„Steigende Arbeitslosigkeit, immer mehr Insolvenzanträge und ein Rekordtief der Aktien beschreiben die derzeitige schwierige wirtschaftliche Situation, die viele in ihrer Vermögensplanung verunsichert“, stellte Klaus Witzgall einleitend fest.

Sein Partner Frank Ostermann freute sich mit ihm über die zahlreichen Besucher, die mehr über die Navigation ihrer persönlichen finanziellen Ziele wissen wollten. Ostermann stellte den Gästen auch den Referenten Peter Härtling vor, der schon seit 20 Jahren Finanzexperte und Leiter der Firma Moniad GmbH sei. Außerdem gebe der Autor des Buches „Sicherheit und Wohlstand mit Investmentfonds“ bundesweit Ratgeberseminare – und es sei

erfreulich, „dass er den Weg auch nach Kulmbach gefunden hat“.

Mit Witz und Charme hielt Härtling daraufhin den zweistündigen Vortrag über Vermögensplanung, den er durch Einbeziehen seiner Zuhörer und anschaulichen Grafiken und Videos sehr abwechslungsreich gestaltete. Mit Anregungen und Ideen solle jeder einzelne hinter das „Geheimnis“ Vermögensplanung kommen und erkennen, wie ein kompetenter Finanzberater auszuschaun hat, so der Experte.

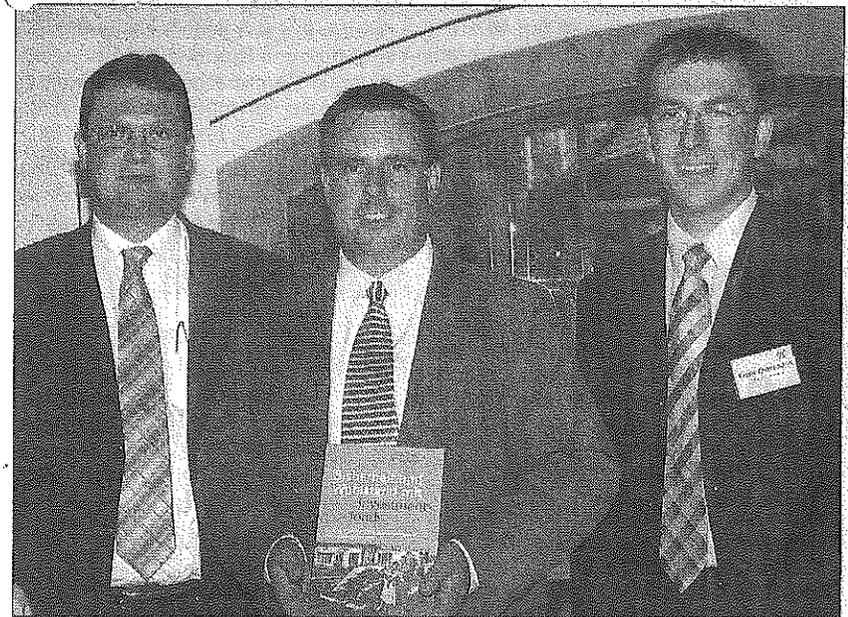
Verlässlicher Kümmerer

Die wichtigsten Fragen des Abends stellte der Referent gleich zu Anfang: „Wie lege ich mein Geld richtig an? Und wer zeigt mir das?“ Eine perfekte Geldanlage gebe es nicht, so Härtling, denn jede einzelne müsse auf die individuelle Lebenssituation, die Ziele, Wünsche und äußeren Umstände des Kunden abgestimmt werden. Dies sei die Aufgabe eines Finanzberaters, der mit gesundem Menschenverstand und Kompetenz ein „verlässlicher Kümmerer“ für den Investor sein müsse.

Auf die Frage, wie man solch einen Finanzberater finden und sich auf sein Fachwissen verlassen könne, zeigte der Buchautor einzelne Schritte für einen

„perfekten Finanzberater“ auf. In der Kontaktpphase könne der Anleger den Berater auf Seriosität, Kompetenz, Fachwissen und Referenzen prüfen. „Dabei ist es ganz wichtig, dass die Chemie stimmt“, betonte Härtling. Im Weiteren könnten die finanziellen Ziele des Kunden näher besprochen und schließlich eine Strategie entwickelt werden, bei der die einzelnen Schritte genau durchdacht werden sollten. Der Referent hob dabei auch hervor, dass bei der strategischen Vermögensplanung das Mitdenken des Kunden wichtig ist. „Der Investor muss die Risiken verstehen, prüfen, ob das Angebot zu seiner Lebenssituation passt und den Weg, den sein Geld gehen wird, selbst steuern“, unterstrich Härtling.

Erst wenn der Anleger glaube, dass er bei der Geldanlage „gut schlafen kann“, könne die Beratung vollendet werden. Dabei sei es notwendig, sich über Geldreserven im Klaren zu sein. Ein schriftliches Beratungsprotokoll zeichne das Besprochene für späteres Nachlesen auf. Leider sei ein solches Optimum in der Realität nicht aufzufinden, denn drei Probleme ständen solch einer idealen Beratung und einer perfekten Geldanlage im Weg: Rente, Steuer und Deflation.



Peter Härtling (Mitte) referierte auf Einladung von Klaus Witzgall (links) und Frank Ostermann über das Thema „Strategische Vermögensplanung“. Foto: BR/ap

Es sei immer wichtig, differenziert und strukturiert anzulegen. Darüber hinaus seien die „zwei Emotionen der Börse – Gier und Angst“ ausschlaggebend für das Verhalten des Kunden, was auch derzeit der Fall sei. „Dabei ist die aktuelle Krise in Deutschland Peanuts“, bemerkte Härtling. Es habe schon viel schlimmere Wirtschaftseinbrüche gegeben. Der Referent fügte an: „Die gute Nachricht ist also, Sie

werden Ihr Geld wieder kriegen – die schlechte, wir wissen nicht, wann.“

Nach einer kurzen Pause ging Härtling noch auf verschiedene Anlageformen ein. „Um sich Träume erfüllen zu können, braucht man Mut zum Risiko“, so das Fazit des Buchautors.

Bei einem kleinen Imbiss konnten sich die Zuhörer noch persönlich mit den drei Finanzexperten unterhalten und Unklarheiten beseitigen.